

Hildebert-Briefen und anderen Spuria der Brüsseler Handschrift davon absehen, den Brief als authentisches Kanzleierzeugnis aus dem Umfeld Philipps von Schwaben zu betrachten.

Spurium VIII (fol. 42^v–43^r)

Von besonderem Interesse ist Spurium VIII, da es als Schreiben Innocenz' III. an den englischen Episkopat und an alle Gläubigen Englands angelegt ist. Der Papst, der im Exordium das Bild vom unfruchtbaren, auszureißenden Baum aus dem Matthäus-Evangelium aufgreift, verkündet hier scheinbar die Absetzung des englischen Königs Johann Ohneland und fordert zur Bestimmung eines geeigneten Nachfolgers auf⁵⁹. Die Metapher von der *inutilis arbor* führt sogleich in für das Stück fundamentale quellenkritische Überlegungen ein. Denn der Beginn des Spuriums (*Verbum est veritatis organo dominice vocis emissum*) ist gleichzeitig unter dem Titulus *De dolo et contumacia* der Anfang einer Dekretale, die sich – fälschlich Innocenz III. zugewiesen – im Liber extra findet⁶⁰. Dabei handelt es sich um den Text der Absetzung eines *H. Curiensis episcopus*, also eines Bischofs Heinrich von Chur, die Innocenz III. im Jahr 1199 verfügt haben soll⁶¹. Der unstimmigen Zuweisung der Dekretale an Innocenz III. waren sich bereits Potthast und die ältere Forschung sehr wohl bewusst – ein Churer Bischof Heinrich findet sich nämlich zuletzt unter dem direkten Vorgänger Coelestin III. (1191–1198) –, die genaue überlieferungsgeschichtliche Aufklärung erfolgte schließlich durch Walter Holtzmann⁶². Somit han-

ebd. Nr. 212, S. 441 Z. 28–33 sowie Bernd Ulrich HUCKER, Kaiser Otto IV. (MGH Schriften 34, 1990) S. 93, hier Anm. 241.

59) Zur Metapher vgl. Matth. 3, 10. Siehe Spurium VIII, Z. 35–39: [...] *ut ad plantacionem nove (sc. arboris) fertilem procedatis et in talem personam vota vestra concurrant, per quam iactura preteriti temporis et incommodum auferatur et futuri comparetur utilitas*. Die Darlegung der historischen Hintergründe würde den hier gegebenen Rahmen übersteigen. Vgl. zur Auseinandersetzung zwischen Innocenz III. und dem englischen König um die Besetzung des Erzbistums Canterbury mit dem päpstlichen Kandidaten Stephan Langton, die die jahrelange Verhängung des Interdiktes über England und die Exkommunikation des Herrschers im November 1209 zur Folge hatte, Christopher R. CHENEY, Pope Innocent III and England (Päpste und Papsttum 9, 1976) S. 294–356.

60) Für den Dekretalertext im unter Gregor IX. entstandenen Liber Extra vgl. Corpus iuris canonici, hg. von Emil L. RICHTER / Emil FRIEDBERG, 2 Decretalium Collectiones (1879, unveränd. ND 1955) X 2.14.8. Sp. 296 f.

61) Vgl. ebd. Sp. 296, Anm. 2, wo auf POTTHAST 933 verwiesen wird, vgl. August POTTHAST, Regesta Pontificum Romanorum inde ab a. 1198 ad a. 1304 (1874, unveränd. ND 1957) S. 89.

62) Ebd. S. 89: „Equidem crediderim hanc bullam recte esse donatam a° 1199,